

# Zivilschutz flickt die Wanderwege

**SICHER** → Luzerner Wandervögel dürfen nun ohne Sorge ausfliegen.

**D**ie Gefahr ist gebannt: Zum Frühlingsbeginn haben die Zivilschützer der ZSO Emme mehrere Wanderwege im Kanton Luzern sanfter und gesichert. Bei Blatten wurde ein gefährlicher Abhang wieder begehbar gemacht. Ein Teil des Hanges war ins Tal gerutscht. Der Weg wurde zugeschüttet – eine gefährliche Situation für Wanderer und Spaziergänger. **Um den Weg zu flicken, mussten Zivilschützer von einer 10 Meter hohen Wand abgesellt werden.**

Im Kathrinetobel in Rothenburg musste ein Pfad gar mit Baggern freigelegt werden, wie die ZSO Emme mitteilt. Ein Gerüst aus Baumstämmen sichert nun den herabrutschenden

Hang. Zudem stützten die Zivilschutz-Pioniere die dortige Stahlbrücke neu.

**Beim zuständigen Pionierzug ist man zuversichtlich, dass das Ganze auch hält.** Abteilungschef Christian Durscher: «Hier wird nachhaltig sanfter». Und er fügt hinzu: «Wenn wir es jetzt gründlich und sauber machen, hält das Ganze für die nächsten zehn bis zwölf Jahre.»

Auch Zivilschutzkommandant Armin Camenzind hat Freude an diesen Einsätzen und spricht von einer Win-Win-Situation: «Unsere Leute können so zeigen, was sie draufhaben und sich auf einen Ernstfalleinsatz vorbereiten – und die Wanderer haben wieder den Weg frei.» **dhs**



**Arbeiten im Kathrinetobel**  
Zivilschützer Pirmin Wiss geht mutig voraus.

Blick am Abend – 15.04.2011